

Jahresabschluss
für das Geschäftsjahr 2012

Going Public Media
Aktiengesellschaft

München

**Bilanz der Going Public Media Aktiengesellschaft, München,
zum 31. Dezember 2012**

A k t i v a	Stand am 31.12.2012 EUR	Stand am 31.12.2011 EUR
	<u> </u>	<u> </u>
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	290.376,89	299.698,89
2. Geschäfts- oder Firmenwert	2.135,00	6.461,00
	<u>292.511,89</u>	<u>306.159,89</u>
II. Sachanlagen		
Betriebs- und Geschäftsausstattung	120.991,00	150.149,00
	<u>120.991,00</u>	<u>150.149,00</u>
III. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	574.365,53	483.201,03
	<u>574.365,53</u>	<u>483.201,03</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Unfertige Erzeugnisse	5.000,00	18.500,00
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	40.527,00	44.139,00
	<u>45.527,00</u>	<u>62.639,00</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	267.848,40	199.715,81
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	209.188,74	184.411,49
3. Sonstige Vermögensgegenstände	36.554,44	46.070,94
	<u>513.591,58</u>	<u>430.198,24</u>
III. Wertpapiere		
Sonstige Wertpapiere	126.971,57	258.452,95
	<u>126.971,57</u>	<u>258.452,95</u>
IV. Flüssige Mittel	325.217,45	282.103,51
	<u>325.217,45</u>	<u>282.103,51</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	10.778,08	16.549,00
	<u>10.778,08</u>	<u>16.549,00</u>
	<u>2.009.954,10</u>	<u>1.989.452,62</u>

P a s s i v a	Stand am 31.12.2012 EUR	Stand am 31.12.2011 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital Bedingtes Kapital EUR 402.000,00	900.000,00	900.000,00
II. Kapitalrücklage	130.000,00	130.000,00
III. Bilanzgewinn	<u>588.682,82</u>	<u>548.215,87</u>
	<u>1.618.682,82</u>	<u>1.578.215,87</u>
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	<u>104.487,00</u>	<u>105.321,00</u>
C. Verbindlichkeiten		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	100.542,56	123.987,07
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	96.411,44	104.605,86
3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>89.830,28</u>	<u>77.322,82</u>
	<u>286.784,28</u>	<u>305.915,75</u>
	<u><u>2.009.954,10</u></u>	<u><u>1.989.452,62</u></u>

**Anhang der Going Public Media Aktiengesellschaft, München,
für das Geschäftsjahr 2012**

A. Rechnungslegungsgrundsätze

I. Vorbemerkung

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses der Gesellschaft finden hinsichtlich der Bilanzierung und der Bewertung die Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) Anwendung.

Obwohl die Gesellschaft nach den Kriterien von § 267 HGB als kleine Kapitalgesellschaft einzustufen ist, wurden Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Gliederungs- und Ausweisvorschriften des HGB aufgestellt. Die Gesellschaft macht von den Erleichterungsvorschriften des § 288 HGB teilweise Gebrauch.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Darstellung, Gliederung, Ansatz und Bewertung des Jahresabschlusses entsprechen den Vorjahresgrundsätzen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von drei bis 15 Jahren, angesetzt. Der Geschäfts- oder Firmenwert wird aufgrund der Stabilität und Nachhaltigkeit des Geschäftsmodells linear über einen Zeitraum von 15 Jahren abgeschrieben.

Das **Sachanlagevermögen** wird zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige, der Nutzung entsprechende Abschreibungen angesetzt. Die Abschreibungen erfolgen grundsätzlich linear. Für geringwertige abnutzbare bewegliche Gegenstände des Sachanlagevermögens kommt unter Berücksichtigung der Wesentlichkeit ausschließlich die typisierte Abschreibung im Rahmen der Bildung von Sammelposten zur Anwendung. Die betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern liegen zwischen drei und acht Jahren.

Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bewertet.

Soweit der nach vorstehenden Grundsätzen ermittelte Wert von Gegenständen des **Anlagevermögens** über dem Wert liegt, der ihnen am Bilanzstichtag beizulegen ist, wird dem durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen. Stellt sich in einem späteren Geschäftsjahr heraus, dass die Gründe hierfür nicht mehr bestehen, so wird der Betrag dieser Abschreibungen im Umfang der Werterhöhung unter Berücksichtigung der Abschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, zugeschrieben.

Die **Vorräte** wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Gemeinkosten wurden im Rahmen von Zuschlagsätzen berücksichtigt. Auf Altbestände und auf Waren mit verminderter Verwertbarkeit wurden entsprechende Abschläge auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten angesetzt. Alle erkennbaren Einzelrisiken werden bei der Bewertung berücksichtigt. Für das allgemeine Kreditrisiko ist eine Pauschalwertberichtigung für Forderungen aus dem Liefer- und Leistungsverkehr mit 1 % gebildet.

Wertpapiere des Umlaufvermögens wurden mit den Anschaffungskosten angesetzt. Abschreibungen wurden vorgenommen, soweit diese mit dem niedrigeren Wert anzusetzen waren, der sich aus dem Börsen- oder Marktpreis am Abschlussstichtag ergab.

Die sonstigen **Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages bewertet. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichend objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen.

Die **Verbindlichkeiten** werden zum Erfüllungsbetrag bilanziert.

B. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

I. Bilanz

1. Anlagevermögen

Die gesondert dargestellte Entwicklung des Anlagevermögens ist integraler Bestandteil des Anhangs.

2. Flüssige Mittel

Die Position enthält den Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten.

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen ist die Mietkaution in Höhe von EUR 24.912,75 mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr ausgewiesen.

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von EUR 209.188,74 sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 27.032,06 enthalten.

4. Aktive latente Steuern

Vom Wahlrecht des Ausweises von latenten Steuern gem. § 274 HGB wird nicht Gebrauch gemacht. Der gewerbe- und körperschaftsteuerliche Verlustvortrag per 31. Dezember 2011 beträgt TEUR 691.

5. Eigenkapital

Das **Grundkapital** in Höhe von EUR 900.000,00 ist eingeteilt in 900.000 auf den Namen lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00.

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 3. Mai 2011 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 2. Mai 2016 gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu EUR 450.000,00 zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (**Genehmigtes Kapital** 2011/I).

Das Grundkapital der Gesellschaft ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 18. August 2006 um bis zu EUR 402.000,00 bedingt erhöht (**Bedingtes Kapital** 2006/I). Das bedingte Kapital dient der Gewährung von Aktien an Inhaber bzw. Gläubiger von Wandel- oder Optionschuldverschreibungen.

Die **Kapitalrücklage** beträgt EUR 130.000,00.

6. Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten haben in Höhe von EUR 12.513,96 (i. V. EUR 21.445,58) eine Restlaufzeit von mehr als einem und bis zu fünf Jahren. Die übrigen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2012 EUR	31.12.2011 EUR
Verbindlichkeiten aus Steuern	28.783,99	27.156,37
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	11.457,49	581,48
Übrige sonstige Verbindlichkeiten	<u>49.588,80</u>	<u>49.584,97</u>
	<u><u>89.830,28</u></u>	<u><u>77.322,82</u></u>

II. Gewinn- und Verlustrechnung

Verbundene Unternehmen

Die sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge betreffen mit EUR 0,00 (i. V. EUR 2.064,17) und die Erträge aus Beteiligungen mit EUR 92.430,00 (i. V. EUR 160.970,00) verbundene Unternehmen. Die Erträge aufgrund von Gewinnabführungsverträgen betreffen mit EUR 89.726,68 (i. V. EUR 0,00) verbundene Unternehmen.

C. Sonstige Pflichtangaben

1. Beteiligungsverhältnisse

Die Gesellschaft ist am Bilanzstichtag an folgenden Unternehmen mit mindestens 20 % beteiligt:

Name	Beteiligungs- quote %	Wäh- rung	Eigen- kapital	Jahres- ergebnis
Smart Investor Media GmbH, München	80,23	TEUR	181	97
„Die Stiftung“ Media GmbH, München	100,00	TEUR	116	-*)

*) Gewinnabführungsvertrag

2. Organe der Gesellschaft

Vorstand:

Diplomkaufmann Markus Rieger (Verleger), Wolfratshausen

Durch Beschluss des Aufsichtsrats vom 30. Juni 1998 wurde Herr Markus Rieger zum Vorstand bestellt. Er vertritt die Gesellschaft stets einzeln und ist befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Am 15. Dezember 2010 wurde Herr Markus Rieger in seinem Amt bestätigt und für die Zeit bis zum 31. Dezember 2014 zum Vorstand bestellt.

Im Geschäftsjahr wurden an den Vorstand Vorauszahlungen auf ergebnisabhängige Vergütungen in Höhe von TEUR 15 gewährt.

Der Aufsichtsrat setzt sich wie folgt zusammen:

Dr. Thomas Zwissler (Rechtsanwalt), München (Vorsitzender)
Falk F. Strascheg (Venture Capitalist), Berg (stellvertretender Vorsitzender)
Klaus Rainer Kirchhoff (Rechtsanwalt), Hamburg

Die von der Hauptversammlung am 3. Mai 2011 beschlossenen Bezüge des Aufsichtsrats wurden in angemessener Höhe als Rückstellung erfasst.

3. Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Angestellten beträgt 31,50, davon 10 Aushilfskräfte.

4. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Gesellschaft übt ihre Tätigkeit in gemieteten Räumen aus. Die finanziellen Verpflichtungen hieraus belaufen sich auf TEUR 175. Daneben besteht noch ein Kfz-Leasingvertrag, aus dem finanzielle Verpflichtungen in Höhe von TEUR 5 resultieren.

München, im März 2013

Going Public Media Aktiengesellschaft
Vorstand

Markus Rieger

**Entwicklung des Anlagevermögens
der Going Public Media Aktiengesellschaft, München,
im Geschäftsjahr 2012**

Anschaffungs-/Herstellungskosten

	Stand am 1.1.2012 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand am 31.12.2012 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	503.047,46	35.397,50	51.376,87	487.068,09
2. Geschäfts- oder Firmenwert	64.858,18	0,00	0,00	64.858,18
	<u>567.905,64</u>	<u>35.397,50</u>	<u>51.376,87</u>	<u>551.926,27</u>
II. Sachanlagen				
Betriebs- und Geschäftsausstattung	441.334,52	42.794,20	38.472,74	445.655,98
III. Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	483.201,03	91.164,50	0,00	574.365,53
	<u>1.492.441,19</u>	<u>169.356,20</u>	<u>89.849,61</u>	<u>1.571.947,78</u>

Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
Stand am 1.1.2012 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand am 31.12.2012 EUR	Stand am 31.12.2012 EUR	Stand am 31.12.2011 EUR
203.348,57	44.718,50	51.375,87	196.691,20	290.376,89	299.698,89
58.397,18	4.326,00	0,00	62.723,18	2.135,00	6.461,00
<u>261.745,75</u>	<u>49.044,50</u>	<u>51.375,87</u>	<u>259.414,38</u>	<u>292.511,89</u>	<u>306.159,89</u>
291.185,52	71.941,20	38.461,74	324.664,98	120.991,00	150.149,00
0,00	0,00	0,00	0,00	574.365,53	483.201,03
<u>552.931,27</u>	<u>120.985,70</u>	<u>89.837,61</u>	<u>584.079,36</u>	<u>987.868,42</u>	<u>939.509,92</u>

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die **Going Public Media Aktiengesellschaft, München:**

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der **Going Public Media Aktiengesellschaft, München**, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2012 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

München, 12. März 2013

Ebner Stolz Mönning Bachem GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

Bernhard Steffan
Wirtschaftsprüfer

Andreas Gienger
Wirtschaftsprüfer